

4

## Geschriebene Menschenrechte

**Buchliebblings-Gala 2010.** Bei der 6. Buchliebblings-Gala im Wiener Rathaus wurde auf Initiative des Echo Medienhauses und des Verlagsbüros Schwarzer erstmals ein Menschenrechtspreis vergeben. Die Wahl fiel auf die chinesische Schriftstellerin Jung Chang, die nach ihrer Emigration als erste Chinesin den Dokortitel einer britischen Uni erhielt. Sie schrieb das Buch „Wilde Schwäne – Die Geschichte einer Familie. Drei Frauen in China von der Kaiserzeit bis heute“. Die Jury begründet die Entscheidung mit „den tiefen Einblicken, die das Buch in das interessanteste Land unserer Zeit gibt und damit eine Fülle an Material zum



**HOCHACHTUNG.** Bürgermeister Michael Häupl gratulierte Jung Chang.

Verständnis der aktuellen Debatte über Menschenrechte in China liefert“. Unter den ausgezeichneten Autoren fanden sich auch Michael Niavarani und Til Schweiger. Der Lifetime Award ging an Hugo Portisch.